# Kleine Beiträge zur Kenntnis der Blattarien und ihrer Verbreitung. VI.

Von

K. PRINCIS.

Durch freundliches Entgegenkommen der Leitung der Entomologischen Abteilung des Naturhistorischen Reichsmuseums in Stockholm hatte ich kürzlich Gelegenheit, einige Blattariensubfamilien der Hauptsammlung der genannten Abteilung zu revidieren. Die Blattarien der Hauptsammlung der Entomologischen Abteilung des Naturhistorischen Reichsmuseums sind nach Kirby (1904) geordnet, und meine Revision umfasste die folgenden Subfamilien (im Sinne von Kirby): *Polyphaginae, Corydiinae* und *Panesthiinae*. Dabei fand ich in der Sammlung 7 neue Arten, deren Beschreibungen hier nachfolgend veröffentlicht werden. Ich danke verbindlichst Herrn Prof. Dr. O. Lundblad für sein verständnisvolles Entgegenkommen.

## Thereidae.

### Thereinae.

**Eucorydia** Heb. (1929: 96).

*E. gemma* Heb. (1929: 98).

♀, Java. Bisher nur aus Sumatra (Fort de Kock) bekannt (Hebard, 1929: 99).

### Latindiinae.

**Melestora** Stål (1858: 311).

*M. adspersipennis* Stål (1858: 311, t. V, f. 2–2 a).

♂ (Type), Rio de Janeiro, F. Sahlb(erg) leg.

*M. fuscella* Stål (1858: 311).

♂ (Type), Rio de Janeiro, F. Sahlb(erg) leg.; ♂, Brasilien, Frölich leg.

Die bisher beschriebenen Arten der Gattung sind wie folgt zu unterscheiden:

1. Elytren hell gescheckt auf brauner Grundfarbe. Brasilien. *adspersipennis* Stål
– Elytren einfarbig braun . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 2
2. Oberhalb der gerunzelten Area zwischen den Augen ein transversaler Kiel vorhanden . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 3
– Kein solcher Kiel vorhanden . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 4
3. Kiel oberhalb der gerunzelten Area fein. Pronotum mehr als 1,5mal breiter als lang. Venezuela. *venezuelana* Princis
– Kiel oberhalb der gerunzelten Area robust. Pronotum nur wenig breiter als lang. Peru. *andeana* Rehn
4. Antennen im proximalen Drittel gelb, weiter distalwärts schwarzbraun. Abstand zwischen den Augen (♂) etwa 2mal grösser als die okzipitale Breite der Augen. Brasilien. *fuscella* Stål
– Antennen einfarbig dunkelbraun. Abstand zwischen den Augen (♂) nur wenig grösser als die okzipitale Breite der Augen. Argentinien. *argentina* (Rehn)

## **Ctenoneura** Hanitsch (1925: 100).

Bei der Prüfung des vorhandenen *Ctenoneura*-Materiales erwies es sich, dass die von Hanitsch benutzten Merkmale unzureichend sind, und deswegen war es notwendig auf Hanitschs Typen zurückzugreifen. Dank der Freundlichkeit des Herrn Prof. Dr. G. C. Varley (Mus. Oxford) konnte ich die Typen fast sämtlicher von Hanitsch beschriebener *Ctenoneura*-Arten ausgeliehen bekommen und mit dem vorhandenen Materiale vergleichen. Dabei zeigte es sich, dass das Material 5 neue, noch unbeschriebene *Ctenoneura*-Arten enthielt; hier folgen deren Beschreibungen.

*C. hanitschi* sp. n.

Syn.: *Ctenoneura major* Hanitsch (1929: 18, part.) (nec Hanitsch, 1925).

Type: ♂, Sumatra, Sibajak (1600 m), Mjöberg leg. (Mus. Stockholm). Kopf dunkelkastanienbraun. Abstand zwischen den Augen etwa 2mal grösser als der zwischen den Antennenwurzeln. Antennen dunkelbraun. Pronotum transversal, mit kastanienbrauner Scheibe und gelblich durchscheinendem Seitenrande. Elytren bräunlich, weit über die Abdomenspitze hinwegreichend. Hinterflügel schwach gebräunt, ebenso lang wie Elytren; rami anteriores des Radius deutlich; zwischen dem Radius und der Media eine longitudinale Zwischenader eingeschaltet.

Abdomen braun. Subgenitalplatte (Fig. 1) etwas asymmetrisch, linksseitig deutlich nach hinten vorgezogen und einen schlanken Stylus tragend, rechtsseitig aber mit einem gekrümmten, chitinisierten Fortsatz versehen. Die linke Hälfte der Subgenitalplatte ist sehr ähnlich der der Subgenitalplatte von *major*, die rechte Hälfte aber und ihr Fortsatz sind bei den beiden Arten ganz verschieden ausgebildet. Beine dunkel- bis gelblichbraun; Pulvillen fehlen; Tarsalklauen symmetrisch, unspezialisiert; Arolien sehr klein. Körperlänge 7 mm, Pronotumlänge 2 mm, Pronotumbreite 2,5 mm, Elytrenlänge 9 mm.

Das Typenexemplar von *hanitschi* wurde seinerzeit von Hanitsch (1929: 18) als *major* bestimmt und gemeldet.

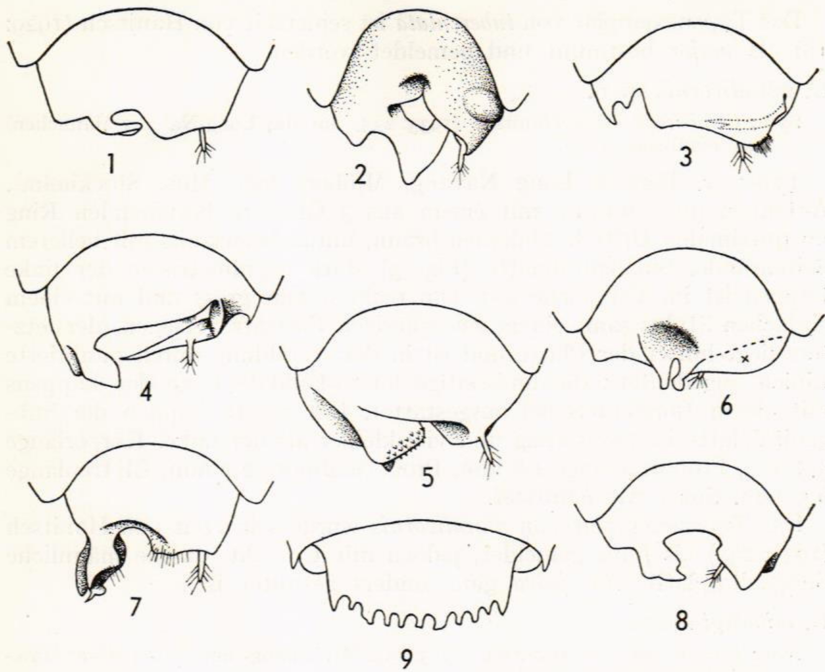



Fig. 1. *Ctenoneura hanitschi* sp. n., ♂ (Type). Subgenitalplatte. Vergr. — Fig. 2. *Ctenoneura tuberculata* sp. n., ♂ (Type). Subgenitalplatte. Vergr. — Fig. 3. *Ctenoneura annulicornis* sp. n., ♂ (Type). Vergr. — Fig. 4. *Ctenoneura mjöbergi* sp. n., ♂ (Type). Subgenitalplatte. Vergr. — Fig. 5. *Ctenoneura birmanica* sp. n., ♂ (Type). Subgenitalplatte. Vergr. — Fig. 6. *Ctenoneura fulva* Han., ♂ (Type). Subgenitalplatte; × = häutiger Teil. Vergr. — Fig. 7. *Ctenoneura major* Han., ♂ (Type). Subgenitalplatte. Vergr. — Fig. 8. *Ctenoneura brunnea* Han., ♂ (Type). Subgenitalplatte. Vergr. — Fig. 9. *Salganea obtusespinosa* sp. n., ♀ (Type). Supraanalplatte. Vergr.

*C. tuberculata* sp. n.

Syn.: *Ctenoneura major* Hanitsch (1929: 18, part.) (nec Hanitsch, 1925).

Type: ♂, Sumatra, Sibajak, Mjöberg leg. (Mus. Stockholm). Antennen dunkelbraun, nur die Verbindungsstellen zwischen den einzelnen Gliedern weisslich. Subgenitalplatte (Fig. 2) distal in 2 Lappen geteilt, von denen der linke einen grossen Höcker und am Hinterrande einen einfachen Stylus trägt, während der rechte mit einem gebogenen und teilweise häutigen Fortsatz versehen ist. Es muss noch erwähnt werden, dass die Subgenitalplatte des Typenexemplares seitlich zusammengedrückt ist; normalerweise sind wahrscheinlich die beiden Lappen viel mehr voneinander entfernt, als die Abbildung dies erkennen lässt. Körperlänge 5,5 mm, Pronotumlänge 1,8 mm, Pronotumbreite 2,5 mm, Elytrenlänge 8,5 mm. Sonst wie *hanitschi*.

Das Typenexemplar von *tuberculata* ist seinerzeit von Hanitsch (1929: 18) als *major* bestimmt und gemeldet worden.

*C. annulicornis* sp. n.

Syn.: *Ctenoneura fulva* Hanitsch (1933: 235, nur das Long-Navang-Männchen) (nec Hanitsch, 1925).

Type: ♂, Borneo, Long Navang, Mjöberg leg. (Mus. Stockholm). Antennen dunkelbraun, mit einem aus 3 Gliedern bestehenden Ring im proximalen Drittel. Abdomen braun, unten beiderseits mit hellerem Seitenrande. Subgenitalplatte (Fig. 3) stark asymmetrisch; der linke Lappen ist im Vergleiche mit dem rechten sehr gross und mit einem einfachen Stylus samt einem zweispitzigen Fortsatz versehen (der letztere liegt hinter der Platte und ist in der Abbildung durch punktierte Linien angedeutet); die linksseitige latero-kaudale Ecke des Lappens mit einem Borstenbüschel ausgestattet. Der rechte Lappen der Subgenitalplatte ist zweispitzig und viel kleiner als der linke. Körperlänge 5,5 mm, Pronotumlänge 1,8 mm, Pronotumbreite 2,2 mm, Elytrenlänge 6,5 mm. Sonst wie *hanitschi*.

Das Typenexemplar von *annulicornis* wurde seinerzeit von Hanitsch (1933: 235) als *fulva* gemeldet, jedoch mit Unrecht, da die männliche Subgenitalplatte von *fulva* ganz anders gestaltet ist.

*C. mjöbergi* sp. n.

Syn.: *Ctenoneura fulva* Hanitsch (1933: 235, Mt. Tibang- und Pajau-River-Material) (nec Hanitsch, 1925).

Type: ♂, Borneo, Pajau River, Mjöberg leg. (Mus. Stockholm); Paratype: ♂, dieselben Daten (Mus. Stockholm); ♂, Mt. Tibang (1400 m), Mjöberg leg. (Mus. Stockholm). Mit Ausnahme der 2 basalen Glieder, die kastanienbraun sind, ist die proximale Antennenhälfte gelb; in der distalen Hälfte übergeht das Gelb allmählich ins Braun. Elytren bräunlich, Hinterflügel schwach gebräunt. Abdomen braun, aber unten in der Mitte und lateral heller. Subgenitalplatte (Fig. 4) asymmetrisch, rechtsseitig mit einem einfachen Lappen versehen, linksseitig aber einen nach innen gerichteten spiessförmigen Fortsatz tragend. Sonst wie *hanitschi*.

*Körpermasse* (in mm).

| | Körperlänge | Pronotumlänge | Pronotumbreite | Elytrenlänge |
|---|---|---|---|---|
| ♂ (Type) . . . . . | 6 | 1,8 | 2,4 | 6,5 |
| ♂ (Paratype) . . . . | 5,5 | 1,8 | 2,4 | 6,5 |
| ♂, Mt. Tibang . . . . | 4,5 | 1,6 | 2,2 | 6 |

*C. birmanica* sp. n.

Syn.: *Ctenoneura major* Princis (1950: 204) (nec Hanitsch, 1925).

Type: ♂, Nordostbirma, Kambaiti (7000 ft.), 25.V. 1934, R. Malaise leg. (Mus. Stockholm); Paratypen: 2 ♂♂, Nordostbirma, Kambaiti

(2000 m), 28.V. 1934, Malaise leg. (Mus. Stockholm bzw. Mus. Lund); Paratype: ♂, Nordostbirma, Kambaiti (7000 ft.), 25.V. 1934, R. Malaise leg. (Mus. Lund). Antennen dunkelbraun, mit weisslichen Verbindungsstellen zwischen den einzelnen Gliedern. Elytren bräunlich, Hinterflügel schwach gebräunt. Abdomen einfarbig dunkelbraun. Subgenitalplatte (Fig. 5) mit 3lappigem Hinterrande: der linke Lappen mit einem einfachen Stylus versehen, der mittlere distal von mikroskopischen Stachelchen besetzt und der rechte teilweise von dem mittleren überdeckt (von unten gesehen!). Sonst wie *hanitschi*.

*Körpermasse* (in mm).

| | Körperlänge | Pronotumlänge | Pronotumbreite | Elytrenlänge |
|---|---|---|---|---|
| ♂ (Type) . . . . . . | 7,5 | 2,2 | 3 | 10 |
| ♂ (Paratype) . . . . | 7,5 | 2 | 3 | 10 |
| ♂ (Paratype) . . . . | 7,5 | 2,2 | 3 | 9,5 |
| ♂ (Paratype) . . . . | 8 | 2,2 | 3 | 10 |

Diese Art wurde seinerzeit von mir (1950: 204) als *C. major* gemeldet.

Die nachfolgende Tabelle mag die Bestimmung der bisher beschriebenen Arten der Gattung erleichtern.*

1. Zwischen dem Radius und der Media der Hinterflügel eine longitudinale Zwischenader eingeschaltet; rami anteriores des Radius (Kostaladern) deutlich . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 2
– Ohne Zwischenader; rami anteriores des Radius undeutlich. Mentawiinseln bei Sumatra. (♂ unbekannt.) *aberrans* Hanitsch
2. Körperlänge nicht unter 10 mm . . . . . . . . . . . . . . . . . . 3
– Körperlänge stets unter 10 mm . . . . . . . . . . . . . . . . . . 4
3. Körperlänge unter 12 mm. Subgenitalplatte (♂) links mit einem häutigen Zusatzteil, der den einzigen Stylus trägt; in der Mitte 2 chitinisierte Fortsätze (Fig. 6). Borneo. *fulva* Hanitsch
– Körperlänge über 12 mm. Subgenitalplatte (♂) ohne häutigen Zusatzteil; rechts mit einem kompliziert gebauten Fortsatz (Fig. 7). Borneo. *major* Hanitsch
4. Subgenitalplatte (♂) links mit einem grossen Höcker (Fig. 2). Sumatra. (♀ unbekannt.) *tuberculata* sp. n.
– Subgenitalplatte (♂) ohne solchen Höcker . . . . . . . . . . . . . 5
5. Antennen nicht einfarbig dunkelbraun. Subgenitalplatte (♂) links mit einem spiessförmigen, nach innen gerichteten Fortsatz versehen . . . . . . . . 6
– Antennen einfarbig dunkelbraun, höchstens die Verbindungsstellen der Glieder weisslich . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 7
6. Der spiessförmige Fortsatz der Subgenitalplatte (♂) zweispitzig und hinter der Platte liegend (Fig. 3). Antennen dunkelbraun, mit einem gelben Ring in dem proximalen Drittel. Borneo. (♀ unbekannt.) *annulicornis* sp. n.
– Der spiessförmige Fortsatz der Subgenitalplatte (♂) einfach und an seiner Basis mit einem Stylus ausgerüstet; nicht hinter der Platte liegend (Fig. 4).

* *Ctenoneura biguttata* Hanitsch (Misc. zool. sumatr., Nr. 62, 1932, p. 6) ist mir unbekannt; sie soll sich unterscheiden von den übrigen Arten der Gattung durch 2 orangefarbige Flecke auf dem sonst glänzend schwarzen Pronotum.

Die distale Hälfte der Antennen braun, die proximale gelb, mit Ausnahme der 2 basalen Glieder, die kastanienbraun sind. Borneo. (♀ unbekannt.) *mjöbergi* sp. n.

7. Hinterrand der Subgenitalplatte (♂) 3lappig: der linke Lappen mit einem einfachen Stylus versehen, der mittlere distal von mikroskopischen Stachelchen besetzt (Fig. 5). Birma. (♀ unbekannt.) *birmanica* sp. n.
– Hinterrand der Subgenitalplatte (♂) nicht 3lappig . . . . . . . . . . . . 8
8. Stylus nahe dem linken Seitenrande der Subgenitalplatte stehend (Fig. 1). Sumatra. (♀ unbekannt.) *hanitschi* sp. n.
– Stylus näher der Mittellinie der Subgenitalplatte verschoben (Fig. 8). Sumatra. (♀ unbekannt.) *brunnea* Hanitsch

## Diplopteridae.

### **Diploptera** Sauss. (1864: 325).

*D. minor* (Br. W.) (1865: 265).

3 ♂♂, 2 ♀♀ und 1 Larve, Philippinen, Semper leg. Nach Brunner v. Wattenwyl unterscheidet sich *minor* von *punctata* durch ihre geringere Grösse sowie durch die gelbbraunen Beine, nicht minder wichtig ist aber auch die Skulptur der Elytren. Bei *punctata* sind nämlich die eingedrückten Punkte gleichmässig über die ganze Oberfläche der Elytren verteilt, während bei *minor* sie in der distalen Elytrenhälfte allmählich undeutlicher werden, um schliesslich an der Elytrenspitze ganz zu verschwinden.

*D. parva* sp. n.

Type: ♂, Java, Buitenzorg, Kemner leg. (Mus. Stockholm); ♀, Sumatra, Medan, Mjöberg leg. (Mus. Stockholm).

♂. Kopf schwarz, zerstreut eingedrückt-punktiert; Mundteile hell- bis gelbbräunlich; Antennen schwarz. Pronotum schwarzbraun, vorn und lateral gelbbraun gesäumt, anliegend behaart (zwischen den gewöhnlichen kurzen Härchen sind auch einige aufrechte, längere vorhanden).

Elytren dunkelbraun, ähnlich behaart wie das Pronotum, bis zum Abdomenende reichend; die eingedrückten Punkte nur noch an der Basis der Elytren vorhanden. Hinterflügel wie üblich in der Gattung. Abdomenunterseite und Koxen schwarzbraun, kurz anliegend behaart. Supraanalplatte transversal. Cerci konisch, schwarzbraun mit gelbbräunlichen Spitzen, die deutlich über den Hinterrand der Supraanalplatte hinwegreichen. Subgenitalplatte asymmetrisch, mit 2 schlanken gelbbräunlichen Styli, die etwa gleichlang mit den Cerci sind. Unterränder aller 3 Beinpaare mit je einem Distaldorne (mit Ausnahme des hinteren Unterrandes der Hinterschenkel, der keinen Distaldorn hat); vorderer Unterrand der Vorderschenkel hat ausser des Distaldornes noch eine Reihe borstenförmiger Dörnchen in der distalen Hälfte. Mittel- und Hinterschenkel mit Kniedornen. Pulvillen weisslich, Tarsalklauen symmetrisch, Arolien gross. Körperlänge 8,5 mm, Pronotumlänge 2,3 mm, Pronotumbreite 3,5 mm, Elytrenlänge 6 mm.

♀. Ähnlich dem Männchen, aber etwas grösser. Supraanalplatte trapezoid, transversal. Subgenitalplatte ähnlich der der anderen Arten der Gattung. Körperlänge 10 mm, Pronotumlänge 2,5 mm, Pronotumbreite 3,8 mm, Elytrenlänge 7,5 mm.

Die bisher bekannten Arten der Gattung lassen sich wie folgt voneinander unterscheiden.*

1. Kopf einfarbig schwarz oder rotbraun . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 3
– Kopf nicht einfarbig . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 2
2. Kopf schwarz, Vertex orangefarbig. *maculata* Hanitsch
– Kopf schwarz, Vertex braun mit 3 schwarzen Längslinien. *bicolor* Hanitsch
3. Kopf rotbraun. *erythrocephala* Princis
– Kopf schwarz . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 4
4. Eingedrückte Punkte gleichmässig über die ganze Oberfläche der Elytren verteilt. *punctata* (Eschtz.)
– Wenigstens der Apikalteil der Elytren ohne eingedrückten Punkte . . . . 5
5. Die eingedrückten Punkte werden in der distalen Elytrenhälfte allmählich undeutlicher und fehlen ganz im Apikalteile. Pronotum: 3–3,5 × 5 mm. *minor* (Br. W.)
– Die eingedrückten Punkte überhaupt undeutlicher und nur noch an der Basis der Elytren vorhanden. Pronotum: 2,3–2,5 × 3,5–3,8 mm. *parva* sp. n.

## Panesthiidae.

### Salganea Stål (1877: 37).

*S. aequaliterspinosa* Princis (1951: 15, t. I, f. 8).

1 ♂ und 2 ♀♀, Sumatra, Bah Lias, Mjöberg leg.; ♀, Malakka, Staudinger. Ich beschrieb diese Art nach einem Männchen ohne Fundortsangabe. Die vorliegenden Belegstücke beweisen nun, dass *aequaliterspinosa* tatsächlich in Sumatra vorkommt, wie ich es damals vermutete. Das vierte vorliegende Exemplar stammt angeblich aus Malakka. Bisher ist *aequaliterspinosa* offensichtlich mit *morio* zusammengetan worden, obwohl sie sich leicht von *morio* unterscheiden lässt. Die Zähnchen der Supraanalplatte sind nämlich bei *aequaliterspinosa* lang und schlank, stets bedeutend länger als breit, bei *morio* dagegen kurz und robust, nicht länger als breit. Ausserdem ist auch die Anzahl der Zähnchen bei *aequaliterspinosa* geringer (meistens 7, seltener 8) und sie bilden eine gut erkennbare Gruppe für sich, die beiderseits durch je eine Lücke von den latero-kaudalen Zähnen getrennt ist, während es bei *morio* keine solchen Lücken gibt und die Anzahl der Zähnchen grösser ist (meistens 10–13, seltener 8–9). Schliesslich ist es noch zu erwähnen, dass bei *aequaliterspinosa* das 2. Antennenglied mit dem 3. etwa gleichlang ist, jedes für sich sind aber diese Glieder merklich länger als das 4. Glied; bei *morio* dagegen ist weder das 2. noch das 3. Glied länger als das 4.

* *Diploptera nigrescens* Shiraki (Ins. matsumur. V, 1931, p. 174, f. 1) ist mir unbekannt.

*S. obtusespinosa* sp. n.

Type: ♀, Borneo, Mt. Tibang (1400 m), Mjöberg leg. (Mus. Stockholm). Kopf und Pronotum wie bei *S. inaequaliterspinosa*. Antennen an ihrer Basis glänzend kastanienbraun, weiter distalwärts hellbraun; das 3. Antennenglied deutlich länger als das 2. Elytren schwarzbraun, etwa um die Pronotumlänge über das Abdomenende hinwegreichend. Hinterflügel gebräunt, ebenso lang wie Elytren. Abdomen oberseits schwarz, eingedrückt-punktiert; Seitenränder des 7. Tergites gekerbt, mit dornartig vorgezogenen latero-kaudalen Ecken. Supraanalplatte (Fig. 9) transversal, ihr Hinterrand beiderseits mit je einem starken Zahn und 9 weiteren Zähnen dazwischen; diese letzteren sind ungleichartig gestaltet (7 kleiner und 2 grösser) und mit abgestumpften Spitzen. Cerci knollig, mit kurzer, nach oben gerichteter Spitze. Unterseite des Abdomens schwarz, an der Basis kastanienbraun; vorderer Unterrand der Vorderschenkel unbedornt. Körperlänge 26 mm, Pronotumlänge 5,2 mm, Pronotumbreite 8 mm, Elytrenlänge 23 mm.

Das Typenexemplar wurde seinerzeit von Hanitsch (1933 a: 333) als *inaequaliterspinosa* gedeutet und zusammen mit Belegstücken dieser letzteren Art gemeldet. Dank dem Entgegenkommen des Herrn Prof. Dr. G. C. Varley (Mus. Oxford) konnte ich das vorliegende Exemplar mit den Typen (♂ und ♀) von *inaequaliterspinosa* vergleichen und dabei feststellen, dass es sich um eine neue, noch unbeschriebene Art handelt. *Obtusespinosa* ist bedeutend grösser als *inaequaliterspinosa* (Pronotum 5,2 × 8 mm anstatt 3,2–3,5 × 5,4–5,8 mm), die Zähne der Supraanalplatte haben abgestumpfte Spitzen (bei *inaequaliterspinosa* zugespitzte) und das 3. Antennenglied länger als das 2. (bei *inaequaliterspinosa* sind die beiden Glieder von gleicher Länge).

## Blaberidae.

### Epilamprinae.

#### Thoracini.

**Oxyhaloa** Br. W. (1865: 252).

*O. deusta* (Thunb.) (1784: 77).

Syn.: *Oxyhaloa variabilis* Shelf. (1907: 41).

2 ♀♀, Kilimandjaro, Kibonoto Kulturzone, 16.IV. bzw. 2.XI., Sjöstedt leg. Diese von Shelford (1907 a: 43) als *O. variabilis* gemeldeten Weibchen zeigen klar, dass *O. variabilis* lediglich auf kurzflüglige Individuen von *O. deusta* gegründet worden ist.

**Paraplecta** Shelf. (1907: 41).

*Paraplecta* Shelf. (= *Cirphis* Stål) steht nahe der Gattung *Notolampra* Sauss. und ist gleichfalls ein Mitglied der Tribus *Thoracini* in der Unter-

familie der Epilamprinen. Das stark verschmälerte Distalende des Vorderfeldes der Hinterflügel und die nach vorn gebogene und mit den apikalen Ästen des Kubitus verbundene 1. Plikalader derselben beweisen das zur Genüge. *Paraplecta* unterscheidet sich von *Notolampra* durch das asymmetrische Apikaldreieck der Hinterflügel; die Asymmetrie des Dreiecks kommt dadurch zustande, dass die 1. Plikalader sehr steil nach vorn gebogen ist, während die 3. Plikalader nur eine schwache Biegung nach hinten zeigt. Was die von Shelford beschriebenen „*Paraplecta*" *aethiopica* und „*Paraplecta*" *conradti* anbelangt, so scheinen sie mit *Paraplecta* nichts zu tun zu haben, ihre tatsächliche Gattungszugehörigkeit ist aber auf Grund der Beschreibungen allein nicht zu ergründen.

*P. pallipes* (Stål) (1876: 74).

♂ (Type), Damara, De Vylder leg.

## Pseudomopidae.

### Pseudomopinae.

#### Euphyllodromiini.

**Papuablatta** Bruijn. (1947: 221).

*P. spinifera* Bruijn. (1947: 221, f. 3).

♀, Neuguinea, Nondugl (1600 m), Alfred A. Vogel leg. War bisher nur in einem einzigen Exemplare aus der Typenlokalität (Neuguinea, Hollandia) bekannt.

### Anaplectinae.

**Anaplecta** Burm. (1838: 494).

*A. minutissima* (De Geer) (1773: 542, t. XLIV, f. 13–14).

1 Ex. (ohne Abdomen), Mus. Paykull. Das vorliegende Exemplar stimmt mit De Geers Beschreibung und Abbildungen gut überein und es ist nicht unmöglich, dass es sich hier um ein Exemplar handelt, das einst zu den Belegstücken der De Geerschen Art gehört hat.

Kopf schwarzbraun; zwischen den Ozellen ein mässig erhöhter, transversaler Grat vorhanden. Abstand zwischen den Augen merklich grösser als der zwischen den Ozellen. Scheibe des Pronotums schwarzbraun, Seitenrand hyalin; Oberfläche des Pronotums, besonders an den Rändern, mit einzelnen aufrechten Borsten.

Elytren einfarbig dunkelbraun; ihre Oberfläche ebenfalls mit einzelnen abstehenden Borsten, die aber merklich kürzer als die des Pronotums sind und hauptsächlich am Vorderrande und auf den Hauptadern sitzen. Rami anteriores des Radius mit deutlich verdickten Distalenden; die proximalen Enden der Rami und am Distalende der Elytren

sogar die ganzen letzten Rami undeutlich; der Hauptstamm des Radius vor der Einmündung in den Spitzenrand nach vorn gebogen: Media 4ästig und die Äste in den Apikalteil des Hinterrandes einmündend; Kubitus einfach. Hinterflügel hyalin, mit grossem Appendikularfeld, das von der 3. Plikalader getragen wird; die 1. Plikalader bis auf einen kleinen basalen Ansatz fehlend.

Beine hellbraun, Tibien und Tarsen blassbräunlich. Vorderer Unterrand der Vorderschenkel proximal mit 2 grösseren Dornen, denen distalwärts eine Reihe borstenförmiger Dörnchen mit 2 grossen Distaldornen folgt. Das 4. Glied der Hintertarsen allein mit Pulvillus versehen; Tarsalklauen gleichgross, unspezialisiert; Arolien vorhanden.

Shelford (1908: 464), der seinerzeit die De Geersche Sammlung in Stockholm revidierte, fand darin ein beschädigtes *Holocompsa*-Exemplar, welches er als die Type von *minutissima* beschrieb. Rehn (1918: 145) aber stellte fest, dass das von Shelford beschriebene Exemplar keinesfalls die Type von *minutissima* sein kann, da diese Art offensichtlich auf Material aus der Gattung *Anaplecta* gegründet ist. Später meldete Hebard (1926: 138) *A. minutissima* aus Französisch-Guayana, leider aber gab er keine Einzelheiten über sein Material bekannt. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass seine *minutissima* mit der vorliegenden Art identisch ist.

*A. calosoma* Shelf. (1912: 51).

♀, Neuguinea, Nondugl (1600 m), Alfred A. Vogel leg. Bruijning (1947: 216) hält es für wahrscheinlich, dass diese von Shelford aus Neuguinea (mouth of the Tami) beschriebene Art identisch mit *A. vittata* Han. sein könnte.

## Schrifttum.

Bruijning, C. F. A. 1947. An account of the Blattidae (Orthoptera) from Celebes, the Moluccas, and New Guinea. Zool. Meded. XXVII.

Brunner v. Wattenwyl, C. 1865. Nouveau système des Blattaires. Vienne.

Burmeister, H. 1838. Handbuch der Entomologie II (2). Berlin.

De Geer, Ch. 1773. Mémoires pour servir à l'histoire des Insectes III. Stockholm.

Hanitsch, R. 1925. On a collection of Blattidae from Northern Sarawak, chiefly Mt. Murud and Mt. Dulit. Sarawak Mus. J. III.

—— 1929. Dr. E. Mjöberg's zoological collections from Sumatra. Ark. Zool. XXI A (2).

—— 1933. On a collection of Bornean and other Blattidae from the Stockholm Museum. Ent. Tidskr. LIV.

—— 1933 a. The Blattidae of Mount Kinabalu, British North Borneo. J. Fed. Malay. St. Mus. XVII.

Hebard, M. 1926. The Blattidae of French Guiana. Proc. Ac. Philadelphia LXXVIII.

—— 1929. Studies in Malayan Blattidae (Orthoptera). Ibid. LXXXI.

Kirby, W. F. 1904. A synonymic catalogue of Orthoptera I. London.

Princis, K. 1950. Entomological results from the Swedish expedition 1934 to Burma and British India. Blattariae. Ark. Zool. (2) I, No. 16.

—— 1951. Neue und wenig bekannte Blattarien aus dem Zoologischen Museum, Kopenhagen. Spolia Zool. Mus. Hauniensis XII.

Rehn, J. A. G. 1918. On a collection of Orthoptera from the State of Pará, Brazil. Proc. Ac. Philadelphia LXX.

Saussure, H. de. 1864. Blattarum novarum species aliquot. Rev. Mag. Zool. (2) XVI.

Shelford, R. 1907. On some new species of Blattidae in the Oxford and Paris Museums. Ann. Mag. Nat. Hist. (7) XIX.

—— 1907 a. Blattodea in: Y. Sjöstedt, Wissenschaftliche Ergebnisse der Schwedischen Zoologischen Expedition nach dem Kilimandjaro, dem Meru und den umgebenden Massaisteppen Deutsch-Ostafrikas 1905–1906. Band III, Abt. 17, Orthoptera, No. 2. Stockholm.

—— 1908. Studies of the Blattidae VIII–IX. Trans. Ent. Soc. London 1907.

—— 1912. New Blattidae from New Guinea collected by Prof. Dr. Schultze. Ent. Rdschau XXIX.

Stål, C. 1858. Orthoptera in: Freg. Eugenies resa, Zool. V. Stockholm.

—— 1876. Bidrag till södra Afrikas Orthopter-fauna. Öfv. Vet. Ak. Förh. XXXIII (3).

—— 1877. Orthoptera nova ex Insulis Philippinis. Ibid. XXXIV (10).

Thunberg, C. P. 1784. Dissertatio entomologica novas insectorum species sistens, Pars IV. Upsaliae.